

Brent kratzt am Jahreshoch!

14.09.2018 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Die Preise an den Rohstoffmärkten haben sich zuletzt wieder leicht erholt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) liegt zwischen 345 und 350 Punkten jedoch weiterhin unweit des Jahrestiefs von 342 Punkten, das Mitte August markiert wurde. Seit Jahresbeginn notieren Brent (+23%) und WTI (+19%) mit den höchsten Aufschlägen im Universum der Rohstoffe des Bloomberg Commodity Index. Die größten Preisabschläge sind bei Kaffee und Zucker (jeweils -25%) sowie bei Zink (-27%) zu verzeichnen.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	344,62	0,50	-0,77	-4,11
Bloomberg Commodity Index ER	82,72	0,35	-0,98	-6,18
Bloomberg Energie ER	41,39	1,31	2,18	8,86
Bloomberg Industriemetalle ER	116,23	0,72	-3,39	-16,08
Bloomberg Edelmetalle ER	153,47	0,35	-0,67	-11,82
Bloomberg Agrar ER	41,77	-1,25	-4,32	-12,08
Bloomberg Softs ER	33,69	2,91	2,01	-19,44
Bloomberg Vieh ER	28,50	1,87	4,20	-6,64
S&P GSCI Spot	464,27	0,97	2,02	4,94
S&P GSCI ER	257,44	0,98	2,03	5,33
Bloomb. Com. ex Agrar ER	105,04	0,95	0,14	-3,22
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	89,83	1,69	2,48	1,21
LBBW Rohstoffe Long Short ER	128,93	0,29	2,69	9,88

Prognosen				
	Aktuell	Q4/18	Q2/19	Q4/19
Bloomberg Commodity Index (Spot)	344,62	360	370	380
Rohöl (Brent)	78,25	75,00	80,00	85,00
Gold	1.203	1.300	1.350	1.350
Silber	14,24	16,00	16,50	17,00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Die OPEC hat Redebedarf!

Obwohl der Bloomberg Commodity Index (Spot) nur ein paar Pünktchen über dem Jahrestief notiert, ging es mit dem Ölpreis seit Mitte August wieder steil nach oben. Tatsächlich nimmt Brent sogar wieder die Marke von 80 USD ins Visier, die im Mai (Jahreshoch bei 80,50 USD) sogar kurzzeitig überschritten wurde. Zum bullischen Sentiment beim Ölpreis haben mehrere Faktoren beigetragen. Zum einen stagniert der US-Output ebenso wie der US-Rig-Count seit drei Monaten.

Daneben hält der Trend zu fallenden Lagerbeständen an. Die US-Öllager verzeichneten zuletzt einen Rückgang um 5,3 Mio. Barrel auf 396,2 Mio. Barrel und liegen damit auf dem niedrigsten Stand seit Februar 2015. Und schließlich zeigen auch die US-Sanktionen gegen den Iran Wirkung.

Immerhin hat Südkorea als wichtige Exportdestination für den Iran im August kein Öl mehr aus der Islamischen Republik importiert - im Juli lagen die Importe noch bei ca. 0,2 mbpd. Der Output des Irans ging von gut 3,8 mbpd im Mai auf rund 3,5 mbpd im August zurück. Damit wachsen einmal mehr die Sorgen vor Knappheiten auf der Angebotsseite am Ölmarkt.



Nicht zuletzt deshalb, weil neben dem Iran auch in Venezuela die Zeichen auf einen weiteren Outputrückgang hindeuten. Die desaströsen wirtschaftlichen Verhältnisse der Südamerikaner haben alleine in diesem Jahr dazu geführt, dass sich die Ölförderung um ca. 0,4 mbpd auf zuletzt rund 1,3 mbpd ermäßigte.

Grafik der Woche: Schafft Brent den Sprung über das Jahreshoch bei gut 80 USD ?



Die OPEC und Russland dürften damit auf dem nächsten Treffen in Algier am 23. September einiges zu diskutieren haben. Dabei stellt sich die Frage, wer bei anhaltend hoher ÖlNachfrage, nachlassender Dynamik beim US-Output und Förderausfällen in Venezuela und dem Iran in der Lage ist, in die Bresche zu springen!

© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/67401-Brent-kratzt-am-Jahreshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).